

Anwendungshinweise:

Australischer Marienkäfer zur Bekämpfung von Wollläusen



Cryptolaemus montrouzieri

Biologie und Wirkungsweise:

Sowohl die Larven als auch die erwachsenen Käfer ernähren sich von Wollläusen. Der Käfer ist ca. 4 mm lang, mit orangefarbenem Kopf/Halsschild und dunkelbraunen Flügeldecken. Er kann im Laufe seiner Entwicklung über 300 Wollläuse verzehren. Das Weibchen legt seine Eier einzeln zwischen die Wollläuse. Die Larven schlüpfen nach ca. 8 Tagen und werden bis zu 13 mm lang. Auffallend sind die wachartigen weißen Ausscheidungen, wodurch sie ihrer Beute sehr ähnlich sehen. Bei der Unterscheidung helfen die größere Beweglichkeit der Käferlarven und ihre dunkel gefärbte Unterseite.

Bei Auftreten der Zitruschmierlaus (*Planococcus citri*) empfiehlt sich der kombinierte Einsatz mit der Schlupfwespe
→ *Leptomastix dactylopii*.

Anwendungsbedingungen:

Temperatur: mindestens 20°C; optimal: 22-25°C

Luftfeuchte: > 65 %

Pflanzen häufiger übersprühen, da die Nützlinge Trinkwasser aufnehmen müssen.

Einsatz:

Geeignet zur Bekämpfung von Wollläusen in dauerhaften Anpflanzungen der Innenraumbegrünung und im Verkaufsbereich.

adulte Käfer: vorbeugend oder sofort bei erstem Auftreten von Wollläusen

Larven: Herdbehandlung

Produkte:	Art.nr.	Versandform:	Inhalt:	ausreichend für:*
Cryptolaemus montrouzieri	3010	Adulte	100 Tiere	100 m ²
	3000	Larven	100 Tiere	Herde

* die m²-Angaben können je nach Befallsstärke, Kultur und zeitlichen Ausbringabständen abweichen.
Bitte schauen Sie ggf. in ihren Einsatzplan oder wenden sich an ihre/n Berater/in.

Versandformen:

Adulte (erwachsene Marienkäfermännchen und eiablagebereite Weibchen) bzw. Larven auf Papierstreifen.

Ausbringung:

1. Bringen Sie die Marienkäfer möglichst noch am Ankunftstag abends aus.
2. Öffnen Sie die Verpackung erst im Bestand. Eine Freilassung während der Dämmerung hat sich bewährt, da die Käfer dann nicht an die Fenster abwandern.
3. Ziehen Sie die Papierstreifen mit den darauf sitzenden Käfern und Larven vorsichtig auseinander und verteilen Sie diese möglichst gleichmäßig auf den befallenen Pflanzen. Befallsherde werden stärker belegt.

- ! Nützlinge sofort nach Erhalt abends oder morgens ausbringen.
- Kurzzeitig bei Zimmertemperatur (18-20 °C) lagerbar.

- ! Nützlinge reagieren sehr empfindlich auf Chemie. Daher sollte einige Zeit vor dem Einsatz kein chemischer Pflanzenschutz mehr erfolgt sein. Bitte informieren Sie sich in einer Nebenwirkungsliste über Wartezeiten.
- Eine Liste integrierbarer Pflanzenschutzmittel senden wir Ihnen gern per Fax oder E-Mail zu.

Nützlinge unterliegen einer Vielzahl von Umwelteinflüssen. Der Erfolg des Einsatzes kann daher trotz konstant guter Nützlingsqualität und fachgerechter Anwendung Schwankungen unterliegen.